

Becker Büttner Held
Frau Xenia Schulze
Telefon: 030 / 611 28 40-447
per E-Mail: xenia.schulze@bbh-online.de
per Telefax: 030 / 611 28 40-99



Fragebogen (vertraulich)

Zukunft des Energiehandels

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie an unserer Studie teilnehmen. Unsere Studie, die BBH gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin durchführt, will die künftigen Herausforderungen (Stichworte: Energiewende, Regulierung usw.) evaluieren und analysieren. Ziel der Studie ist es, zu untersuchen, welche Erwartungen der Marktteilnehmer bezüglich der aktuellen Entwicklungen für den Energiehandelsmarkt bzw. die Marktstruktur haben.

Wir würden gern ein paar Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen und auch Ihre Meinung dazu abfragen. Ihre Beurteilungen als Marktteilnehmer und Akteur der Energiewirtschaft sind wichtig und helfen, aussagefähige Ergebnisse zu erlangen und die Marktteilnehmer bei der Bewältigung der anstehenden Änderungen zu unterstützen.

Hierzu werden wir im Folgenden u. a. auch einige allgemeine Daten zu Ihrem Unternehmen und der Handelsaktivität abfragen. Selbstverständlich sichern wir die vertrauliche Behandlung der Daten zu. Es erfolgt ebenso wenig eine Verknüpfung Ihrer Angaben und Ihrer persönlichen Daten, wie eine Weitergabe an Dritte.


Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen per Telefax oder E-Mail bis zum


27.02.2015

an obige Adresse an uns zurück.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Ines Zenke
Rechtsanwältin und Partner, BBH
Fachanwältin für Verwaltungsrecht


Prof. Dr. Georg Erdmann
Professor für Energiesysteme
Technische Universität Berlin
Institut für Energietechnik

Bitte bewerten Sie auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = stimme gar nicht zu bis 5 = stimme völlig zu), wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Energiewende

bitte ankreuzen



	1	2	3	4	5	Keine Meinung
1 Der Energiehandel muss sich im Hinblick auf die wachsende Einspeisung von erneuerbarer volatiler Energie (Wind, Sonne) verändern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Das Risiko nimmt durch die volatile Einspeisung zu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Es wird als Konsequenz der volatilen Einspeisung ein neuer Markt für Absicherungsprodukte entstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Der Markt wird sich in einen grünen und einen grauen Strommarkt teilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Der Strompreis am Spotmarkt wird künftig verstärkt vom Wetter bzw. den Wetterphänomenen abhängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Unternehmen werden künftig häufiger bzw. mehr Wetterderivate einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dezentralisierung

Die Energiewende führt zu einer Dezentralisierung der Stromerzeugung, d. h. dem Wechsel von großen zentralen Anlagen zu dezentralen Erzeugungsanlagen.

bitte ankreuzen

	1	2	3	4	5	Keine Meinung
1 Künftig wird Strom und Gas vermehrt dezentral erzeugt und erzeugernah verbraucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



2	Eine dezentrale Erzeugung führt dazu, dass der Großhandel an Bedeutung verliert.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>
3	Die Handelsaktivität der Unternehmen wird aufgrund der Dezentralisierung eingestellt bzw. verringert.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>
4	Reine Handelshäuser werden sich aufgrund der Dezentralisierung künftig verstärkt als Dienstleister für dezentrale Erzeuger positionieren.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>

Flexibilität

bitte ankreuzen

1	Das Flexibilitätsproblem ist nur ein Problem im Netzbereich / der Netzstabilität.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>
2	Das Flexibilitätsproblem erfordert ein geeignetes Bilanzkreismanagement.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>
3	Es werden handelbare Flexibilitätsoptionen benötigt.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>
4	Künftig kommen verstärkt kurzfristige Produkte (z. B. Viertelstundenprodukte) zum Einsatz.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>
5	Auf die Flexibilität kann nur durch die Nutzung des Intraday-Handels / des Intraday-Marktes ausreichend reagiert werden.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>
6	Das Flexibilitätsproblem kann nur durch eine Integrierung des Handels mit dem Netzbereich gelöst werden.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>
7	Künftig werden langfristige Produkte (z. B. Jahres-, Quartals-, Monatsbänder) verstärkt genutzt.	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	Keine Meinung <input type="checkbox"/>

Regulierung (REMIT, EMIR, MiFID II)

bitte ankreuzen

- | | | | | | | | |
|---|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|
| 1 | Die Finanzmarktregulierung (MiFID II etc.) wird den Energiehandel künftig erschweren oder verteuern. | 1
<input type="checkbox"/> | 2
<input type="checkbox"/> | 3
<input type="checkbox"/> | 4
<input type="checkbox"/> | 5
<input type="checkbox"/> | Keine Meinung
<input type="checkbox"/> |
| 2 | Die Energiemarktregulierung (REMIT etc.) wird den Energiehandel künftig erschweren oder verteuern. | 1
<input type="checkbox"/> | 2
<input type="checkbox"/> | 3
<input type="checkbox"/> | 4
<input type="checkbox"/> | 5
<input type="checkbox"/> | Keine Meinung
<input type="checkbox"/> |
| 3 | Die größte Herausforderung der Regulierung besteht darin, die Regulierungsvorgaben und -anforderungen unternehmensintern umzusetzen. | 1
<input type="checkbox"/> | 2
<input type="checkbox"/> | 3
<input type="checkbox"/> | 4
<input type="checkbox"/> | 5
<input type="checkbox"/> | Keine Meinung
<input type="checkbox"/> |

Internal Market

bitte ankreuzen

- | | | | | | | | |
|---|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|
| 1 | Die europäischen Energiemärkte werden weiter zu einem Gesamtmarkt zusammenwachsen. | 1
<input type="checkbox"/> | 2
<input type="checkbox"/> | 3
<input type="checkbox"/> | 4
<input type="checkbox"/> | 5
<input type="checkbox"/> | Keine Meinung
<input type="checkbox"/> |
|---|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|

IT

bitte ankreuzen

- | | | | | | | | |
|---|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|---|
| 1 | Die Kosten für IT-Systeme werden überproportional steigen. | 1
<input type="checkbox"/> | 2
<input type="checkbox"/> | 3
<input type="checkbox"/> | 4
<input type="checkbox"/> | 5
<input type="checkbox"/> | Keine Meinung
<input type="checkbox"/> |
| 2 | Im Energiehandel kommt verstärkt der algorithmische bzw. Hochfrequenzhandel zum Einsatz. | 1
<input type="checkbox"/> | 2
<input type="checkbox"/> | 3
<input type="checkbox"/> | 4
<input type="checkbox"/> | 5
<input type="checkbox"/> | Keine Meinung
<input type="checkbox"/> |
| 3 | Große IT- / Internetunternehmen sind künftig verstärkt im Energiehandel tätig. | 1
<input type="checkbox"/> | 2
<input type="checkbox"/> | 3
<input type="checkbox"/> | 4
<input type="checkbox"/> | 5
<input type="checkbox"/> | Keine Meinung
<input type="checkbox"/> |
| 4 | Big Data wird künftig im Energiehandel eine Rolle spielen. | 1
<input type="checkbox"/> | 2
<input type="checkbox"/> | 3
<input type="checkbox"/> | 4
<input type="checkbox"/> | 5
<input type="checkbox"/> | Keine Meinung
<input type="checkbox"/> |



Persönliche Angaben

Damit wir die Antworten für verschiedene Personen- / Alters- und Unternehmensgruppen getrennt auswerten können, bitten wir Sie noch um die folgenden Angaben:

bitte ankreuzen

- | | | | | | | |
|----------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | 18-24 | 25-39 | 40-49 | 50-59 | > 60 |
| 1 | Alter | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | 0-3 | 4-8 | 9-14 | 15-24 | > 25 |
| 2 | Jahre in der Energiewirtschaft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | 0-3 | 4-8 | 9-14 | 15-24 | > 25 |
| 3 | Jahre im Energiehandel / Beschaffungsbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Unternehmenszugehörigkeit (sofern mehr als eine Antwortmöglichkeit besteht, bitte den Schwerpunkt des Unternehmens angeben) : | | | | | |
| a | „Kleines“ Energieversorgungsunternehmen (typischerweise keine bzw. kleinere Erzeugungsanlagen < 50 MW, keine bzw. kleine Handelsabteilung) | | | | | <input type="checkbox"/> |
| b | „Mittleres“ Energieversorgungsunternehmen (typischerweise Erzeugungsanlagen > 50 MW, mittlere Handelsabteilung und ggf. Nutzung von Derivaten zum eigenen Hedging) | | | | | <input type="checkbox"/> |
| c | „Großes“ Energieversorgungsunternehmen (typischerweise Handelsabteilung mit Derivaten im Handel und ausgeprägter Handelsaktivität) | | | | | <input type="checkbox"/> |
| d | Reines Handelsunternehmen | | | | | <input type="checkbox"/> |
| e | Reiner Kraftwerksbetreiber | | | | | <input type="checkbox"/> |
| f | Plattformbetreiber | | | | | <input type="checkbox"/> |
| g | Bank | | | | | <input type="checkbox"/> |
| h | Sonstige | | | | | <input type="checkbox"/> |

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!